

Erinnerungsfilme

habe viele Erinnerungsfilme im Kopf
oft verblichen, in schwarz-weiß, auch in Multicolor
hänge an grauen Tagen wie ein Junkie am Tropf
mit glänzenden Augen - zugleich Weiser und Tor

sehe die Legierungen meiner Existenz
vergesse modische Trends
bar von Ordnung und Struktur
sehr oft Moll, manchmal Dur
die Symphonien aus Leben
Signatur nur im Streben

habe viele Songs in meinem Kopf
muss ich sie digitalisieren?
darf ich sie nicht einfach verlieren?
bin sicher, gingen sie verloren
ich wäre verloren

archiviere alle Lebensfilme tief in mir drin`
denn nur dieser Speicherort
ist mir sicherer Hort
erzeugt in komplexen Geweben Sinn

habe viele Gedanken in meinem Kopf
feinkörnige, filigrane Weltmodelle
Synthese von Teilchen und Wellen
Fusion von Realität und Ideellem

nur das Chaos der Netzbanalität erschließt sich mir nicht
was man Netzwerken Soziales andichtet
tritt für mir nicht ins Licht
seh` und versteh` es nicht

. . . anfassen, riechen, schmecken
körperlich Menschen entdecken
direkt ins Angesicht sehen
lässt uns doch im Ansatz zumindest verstehen

komme zu mir selbst zurück
war ganz weit weg von mir
spüre in mir scheues Glück
bin wieder hier
genieße die Filme in meinem Kopf

ziehe mich wie Münchhausen am Schopf
aus jedem dunklen Delir
ins Jetzt und Hier
in meine analoge Natur
sterblich - rein - pur

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)